

Philip Ridley

Schwarze Schmetterlinge

(Mercury Fur)

Deutsch von UTE SCHARFENBERG

F 1460



deutscher
theaterverlag

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Schwarze Schmetterlinge (F 1460)

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript gedruckt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim, und durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Rollenbücher sowie die Zahlung einer Gebühr bzw. einer Tantieme.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Über die Aufführungsrechte für Berufsbühnen sowie über alle sonstigen Urheberrechte verfügt der S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main

Von Zeit zu Zeit, als Gegenkur
Zur Furcht vorm Tod,
Eß ich die Sterne.
(Rebecca Elson)

Eine schreckliche Welt.
Manchmal frag' ich mich,
ob ich da lebend rauskomme.
(W. C. Fields)

Mitunter ist Brutalität
Das einzige Mittel gegen Traurigsein.
(David Leavitt)

Personen

Elliot, 19
Darren, 16
Naz, 15
Lola, 19
Partypäck, 10
Spinx, 21
Fürstin, 38
Partygast, 23

Eine aufgelassene Wohnung in einem aufgelassenen Haus im East End von London. Schichten abgelöster Tapete (viele hellere Stellen, wo einstmals gerahmte Fotos hingen), diverse alte Möbelstücke (Sessel, ein Tisch, Regale etc.), ausgetretener Teppich und zerschlagener Nippes. Alles von Schutt und Staub bedeckt. Außer der Eingangstür Türen zum Balkon, zum Schlafzimmer und zum Bad. Das meiste davon ist allerdings momentan nicht sichtbar; da die Fenster mit Sperrholz vernagelt sind, liegt die Wohnung in Dunkelheit.

*Schritte vor der Eingangstür.
Kurzes Innehalten.*

Die Eingangstür wird gewaltsam mit einem Brecheisen geöffnet, und Elliot tritt ein. Er ist neunzehn und trägt eine Kapuzenjacke mit Reißverschluß, Jeans und Laufschuhe. Er hat eine große (und sehr volle) Sporttasche mitgebracht, die er an der Eingangstür stehenläßt. Er hält eine eingeschaltete Taschenlampe in der Hand und läuft mit einem ausgeprägten Hinken.

*Elliot testet den Lichtschalter. Nichts passiert.
Er sieht sich mit der Taschenlampe in der Hand weiter in der Wohnung um.
Kurzes Innehalten.*

Darren (ruft von Offstage) Elliot? Ell? Wo, zum Teufel, steckst du?

Elliot geht zur Eingangstür.

Elliot Wo, zum Teufel, steckst du?

Darren Null Ahnung.

Elliot Siehst du den toten Hund?

Darren ... Ja Mann.

Elliot Steig über den toten Hund drüber. Dann links.

Kurze Pause.

Darren Wo?

Elliot Hier!

Schwenkt die Taschenlampe.

Darren Hab' dich!

Elliot kommt zurück in die Wohnung und sieht sich weiter um.

Darren tritt auf. Er ist sechzehn und trägt eine Kapuzenjacke mit Reißverschluß, Jeans und Laufschuhe. Er hat eine Taschenlampe und zwei große (und sehr volle) Sporttaschen dabei. Quer über einer der Taschen liegt ein großer Besen. Er kämpft und fummelt.

Darren Kann man sich voll ewig verlaufen, da draußen.

Elliot Dann krüppel' nicht hinten rum, Mann.

Darren Du bist das doch! Rennst los wie blöd die ganze Zeit.

Läßt die Taschenlampe fallen.

Shit! Fuck!

Nimmt die Taschenlampe auf.

Elliot leuchtet mit seiner Taschenlampe Darren an.

Darren Was is?

Elliot Wir haben massig was in die Gänge zu bringen, Darren.

Darren Ist mir klar, Elliot.

Elliot sieht sich weiter um. Er inspiziert die Sperrholzplatten an einem der Fenster und hebt sie mit dem Brecheisen ab. Späte Nachmittagssonne scheint auf.

Darren druckst unruhig herum.

Elliot Hilfst du mal, oder was?

Darren Ja, aber... wer sind wir?

Elliot Hab' ich dir doch gesagt, wer wir sind, Mann.

Darren Wann?

Elliot Als wir die scheiß Karre geparkt haben.

Kurze Pause.

Du weißt noch, daß wir die scheiß Karre geparkt haben?

Darren Was denkst du von mir?

Kurze Pause.

... Nein.

Elliot Darren, jetzt sperr' mal die Horcher auf. Ich frag' dich jetzt mal was. Ich frag' dich, weil du dich anstellst wie ein Katzenbaby nach 'ner Runde in der Mikrowelle – nee nee, laß mich ausreden. Du stellst dich schon den ganzen Nachmittag an wie ein Katzenbaby nach 'ner Runde in der Mikrowelle, und dieses Mikrowelle-Katzen-Gemache frißt Zeit weg und zwar schneller als ein verhungertes Piranha einen frisch abgetriebenen Fötus. Mach' ich mich kapito?

Darren ... Ja Mann.

Elliot Bereit für die Frage?

Darren Ja.

Elliot Hast du einen Schmetterling gefressen?

Darren Nein!

Elliot Wenn du mich anlügst, machst du es nur schlimmer.

Darren Ich habe keinen Schmetterling gegessen!

Kurze Pause.

... Keinen ganzen.

Elliot Himmelarsch!

Darren Einen Flügel!

Elliot Wann hast du ihn gefressen? Hm? Ich wette, sobald ich heute früh aus der Wohnung raus war. Sobald ich mich umgedreht hatte, Mann.

Darren Ich habe noch gewartet, bis das Auto weg war.

Elliot Komm' mir nicht clever. Du hast es mir versprochen, Darren.

Darren Tut mir leid.

Elliot Keine Schmetterlinge mehr hinter meinem Rücken. Du hast es geschworen!

Darren Tut mir leid, tut mir leid. Manno!

Elliot Was für ein Schmetterling war es?

Darren Och... so ein neuer.

Elliot Was für ein neuer?... Darren!

Darren Ich überleg' ja schon!

Elliot Welche scheiß Farbe, Mann?

Darren Grün! Nein. Gold-und-Blau-gescheckt. Oder Rot?

Elliot Was hat er mit dir gemacht?

Darren Berühmte Leute, Politiker... sie kaltmachen.

Elliot Attentat. Du hast einen Rot-mit-Silberstreifen gefressen.

Darren Bloß einen Flügel!

Elliot Wie wurdest du kaltgemacht, Mann?

Darren Gar nicht.

Elliot Dann, wen hast du kaltgemacht?

Darren Gar keinen.

Elliot Mann, irgendeiner ist doch irgendwie hopsgegangen, Mann!

Darren Ich habe gesehen, wie einer kaltgemacht wurde. Okay?

Elliot Wer?

Darren Dieser amerikanische Clown da. Riesenzähne – Nicht sagen!... Kennedy!

Elliot Jack oder der Bruder?

Darren Wie?

Elliot Dallas-Matschbirne oder der andere?

Darren Dallas-Matschbirne.

Elliot Himmelarsch, Darren, von einem einzigen scheiß Schmetterlingsflügel kriegst du niemals 'ne Dallas-Matschbirne.

Darren Du hast doch nie einen gegessen, wie willst du es da wissen, Mann?

Elliot Es ist mein scheiß Ding, das zu wissen! Mit massig Glück kriegst du mit einem Schmetterlingsflügel vielleicht gerade mal einen bescheuerten Drittwelt-Moslem in einer Moschee weggeballert. Es war ein ganzer Schmetterling, stimmt's?

Darren Nein!

Elliot Wo ist dann der andere scheiß Flügel, mmh? Los! Zeig' her! Zeig' her, du Nigger-Paki-Kanaker-Chili-Fidschi-Moslem-Christ-Schwuchtel!

Beginnt, Darren zu filzen.

Darren Okay, okay. Es war ein ganzer Schmetterling, Shit Mann.

Elliot Wichser!

Darren Aber nur ein kleiner.

Elliot Ein kleiner?

Darren Ein Baby.

Elliot Ein Baby? Es gibt keine Baby-Schmetterlinge, Darren. Es gibt keine bescheuerten „Sieben Alter eines Schmetterlings“. Ein Schmetterling. Kein Schmetterling. Das ist sein ganzes Schicksal.

Darren Sie müssen doch irgendso'ne scheiß Kindheit haben.

Elliot Ja, 'ne scheiß Raupenkindheit!

Darren Okay, okay, ich hab' keinen Bock auf eine scheiß Bolligie-Vorlesung von dir.

Elliot Bolligie? Du kannst nichmal vernünftig reden, du wertloser Haufen verseuchte Arierscheiße! Herrgott! Wozu sind wir hier, Darren?

Darren Was meinst'n?

Elliot Was machen wir hier?

Darren Wir suchen einen Platz.

Elliot Einen Platz wofür?

Darren Ich bin nicht blöd, Mann!

Elliot Einen Platz wofür, Darren?

Darren Einen Platz für eine Party!

Elliot Und sie geht ab in grob ...

Prüft seine Armbanduhr.

Ähm, einer Stunde plusminus paar Minuten. Und das heißt ...?

Darren Das heißt ... wir ... haben nicht viel Zeit, um alles in die Gänge zu kriegen.

Elliot Kannst du aber deinen scheiß Arsch drauf verwetten, daß wir nicht viel Zeit haben. Und wenn wir nicht alles pünktlich in die Gänge kriegen, dann ist dir klar, was das bedeutet?

Darren Es ... bedeutet ... daß wir ...

Elliot Es bedeutet, daß Spinx stinksauer wird.

Darren Das wollen wir nicht.

Elliot Nein. Auf keinen Fall, Mann. Weil nämlich Spinx gern Leuten die Augenlider abschneidet, wenn er nicht happy wie ein Bambi ist. Richtig?... Richtig?

Darren Richtig!

Elliot Also kann ich's nicht brauchen, daß du hier rumkrüppelst wie so ein begaster Paki-Spast, statt mir zu helfen, daß Spinx hundertpro happy bleibt.

Darren Ich helfe ja!

Elliot Dann sag' ich dir mal was. Du hilfst kein bißchen! Du bescheuerter Schmetterlings-Dumpfschädel.

Darren Ist ja schon fast weg!

Elliot Fast weg? Ich hab' schon massenvergewaltigte Krabbelkinder mit mehr Agilität gesehen.

Darren Ich hab' Ag –Agli –

Elliot Agilität! Das heißt, blitzblank wie 'ne polierte Kugel in 'nem Niggerarsch.

Darren Ich bin 'ne polierte Kugel in 'nem Niggerarsch!

Elliot Du bist 'ne nutzlose Ladung Scheiße in 'nem Niggerarsch!

Darren Ich war allein, Mann!

Elliot Was?

Darren Du bist heute früh aus der Wohnung gestürmt. Ich noch im Bett. Kein Wort, was abgeht. Keine Nachricht. Kein Anruf.

Elliot Ach! Also bin ich jetzt schuld?

Darren Das hab' ich nicht gesagt.

Elliot Aha, und was hast du dann gesagt?

Darren Ich hab' bloß gesagt ... du warst nicht da, und ich habe mir Gedanken gemacht.

Elliot Was für'n Bockmist hast du schon zu denken?

Darren Ganz schön was.

Elliot „Ganz schön was“ zero-null! Ich habe „ganz schön was“! Vier Jahre mehr „ganz schön was“!

Darren Drei!

Elliot Vier! Ich hab' Zeug da oben drin von bevor es dich gab, Mann. Kannst ja mal in meinen Schädel kommen. Das hältst du keine Minute aus. Du würdest brüllen, daß man dich rausläßt.

Darren Okay, okay.

Elliot Kannst ja mal meinen Schädel aufknacken. Weißt du, wie das wäre? Wie wenn man den Magen von so 'nem Weißen Hai aufschlitzt. Da kommt Zeug raus, das glaubst du nicht, Mann.

Darren Trotzdem hab' ich selber Zeug! Kein Zeug wie'n Weißer Hai. Aber trotzdem.

Elliot Klar, wie 'ne Kaulquappe! Null! Nullkomma!

Greift sich ans Bein.

Darren Tut dein Knie wieder weh?

Elliot Als ob's dich kümmern würde.

Darren Soll ich ein bißchen massieren?

Elliot Machst es nur schlimmer.

Darren Das hilft, wenn man ein bißchen massiert.

Elliot Aber. Nicht. Du. Nichts von dem Mist, was du machst, hilft null bißchen. Weißt du, was du bist? Ein scheiß Mühlstein um meinen Hals! Das Rettungsboot ist am Sinken, und ich scheffle das Wasser raus wie ein Weltmeister, und dieser scheiß Mühlstein wird schwerer und schwerer und zerrt die ganze Chose mit runter.

Darren Verstehe ich nicht.

Elliot Weil du nichts verstehst, du Nigger-Katholik-Jidd-Christ-Paki-Chili-Kanaker-Moslem-Schwuchtel. Weil du'n bißchen bescheuerte Grütze brauchst, um so einen Rap zu raffen!

Darren Beschimpf mich nicht, Ell.

Elliot Weißte was? Ich sollte lieber solo arbeiten. Denken alle. Oh, klar sagen sie nichts, weil du mein Bruder bist. Aber ich weiß, was sie denken. Elliot könnte King sein. Elliot könnte ein Star sein. Die reinste Supernova, wenn er nur nicht diesen schmetterlingsverblödeten Bruder am Hacken hätte wie eine Million Zentner Paki-Gedärme.

Darren Ich bin keine Million Zentner Paki-

Elliot Weißte, was ich mache? Eines abends mache ich die ganze scheiß Badewanne voll mit Schwefelsäure. Und ich sage „Scheiße, du riechst ein bißchen streng heute, Bruderherz. Weich doch mal deine Eier ordentlich ein.“ Und du hechtest in die Wanne und – ja, du denkst noch „Oho, ganz schön heiß“, aber weil du nur so ein beknacktes bißchen Micker-Murkshirn hast, lehnst du dich glücklich und zufrieden zurück, um mit Seifepfoten ein bißchen an dir rumzuspielen, oder so. Zehn Minuten später steck' ich den Kopf rein, und von dir ist nichts mehr übrig. Die ganze Wanne ist eine einzige dicke Darrenbrühe. Ein paar Zähne vielleicht und diese Bierbüchsenlasche, die du als Kind verschluckt hast. Aber das war's auch. Ich zieh den Stöpsel raus und gucke zu, wie du weggluckerst. Durch die Rohre. In

die Kanalisation. Und ab in den Ozean. Du vermengst dich mit dem ganzen Plankton. Und fühlst dich voll wie zuhause. Plankton hat ungefähr deinen beknackten IQ. Und dann – oh ja! Hör mal! So ein scheiß Wal kommt vorbei und schlabbert dich auf. Und weißt du was? Ich wette, er kriegt Mordsbauchschmerzen von dir. Du setzt dem armen Krüppel so zu, daß er sich freiwillig an den Strand schmeißt. Gutmenschen kommen angerast, um ihn zu retten, und der Wal sagt: „Weg da! Ich will lieber tot sein! Darren rumort in mir rum wie ‘ne Million Zentner Paki-Gedärme.“ Ach du Schreck!

*Checkt seine Armbanduhr, dann entfernt er weiter Spanplatten von den Fenstern.
Immer mehr Sonne flutet herein.*

*Darren rührt sich nicht.
Pause.*

Darren Ich weiß wieder, die Holzgewehre.

Elliot hält inne.

Darren Die Holzgewehre. Die Dad für uns gemacht hat. Weißt du noch?

Kurze Pause.

Ell?

Elliot Jaja, ich weiß noch. Ich wußte nicht, daß du ... Vergiß es, Darren. Los. Hilf mir beim Saubermachen.

Darren Dad hat uns jedem eines gemacht. Er hat unsere Namen in die Kolben geschnitzt. Sie hatten Abzüge. Die Abzüge gingen nicht.

Elliot Das reicht, Darren.

Darren Du hast gesagt, ich habe kein Zeug. Tja, hab’ ich aber! Immer mehr und immer mehr Zeug! Du hörst meinem Zeug zu! Okay? Hör’ meinem Zeug zu!

Elliot Okay, Bruderherz, okay, ich höre.

Darren Dad hat sie schwarz angemalt. Kohlrabenschwarz. Es hat sie lackiert. Sie haben total ge glänzt. Er hat Schrauben so neben dem Lauf eingeschraubt. Silberschrauben. Sie haben nichts gemacht, aber sie sahen toll aus. Er hat sie uns gegeben. Er hat gesagt: „Jetzt seid ihr Gangster. Gangsterbrüder wie Jesse James und ...“ – Wer war der andere?

Elliot Frank.

Darren Genau. Frank und Jesse. Du hast gesagt: „Ich will kein Gangster sein. Ich will der Sheriff sein.“ Dad hat gesagt: „Du kannst alles sein, was du willst, mein Sohn.“ Dad hat gesagt, wir sollen fair spielen. Dad hat gesagt, wenn wir merken, daß wir von einer Kugel getroffen werden, sollen wir uns fallenlassen. Dad hat gesagt, wir können dieses Spiel nur im Garten spielen. Wir sollten auf den Rasen fallen. Wir durften nicht so viel Krach machen. Weißt du noch, Ell?

Elliot ... Ja Mann.

Darren Weißt du, was ich am besten fand? Spätnachts Fernsehen gucken. Dieses Musical da, das Mum und Dad so mochten. Die Berge und dann die ganzen Kinder immer so „Do re mi“. Rannten die Berge rauf und runter, und immer so „Do re mi“. Weißt du noch, Ell? Wir saßen alle auf dem Sofa. Ich in der Mitte. Mum an der Seite. Dad an der. Dad hatte die Fernbedienung. Dad hat immer eine große Pizza ins Haus bestellt. Amerikanisch-scharf. Mit Würstchen und grünen Chili-Dingern. Dad hat sie in vier gleiche Teile geschnitten. Dad hat aufgepaßt, daß auf jedem Teil gleichviele Stücke Würstchen waren, damit es keinen Streit gab. Stimmt doch, stimmt's, Ell?

Elliot Ja, das stimmt.

Darren Wir haben mit den Fingern gegessen. Voll fettig. Mum hat gesagt: „Wischt eure Hände nicht am Sofa ab.“ Mum hat uns jedem ein Handtuch gegeben. Ich fand das toll, wie das ganze Zimmer bloß vom Fernseher beleuchtet war. Weißt du noch? Das große Licht aus. Vorhänge zu. Kein Draußen. Nur der Pizzaduft, und die Kinder immer so „Do re mi“. Und Mum auf der Seite und Dad auf der, und – Wo bist du, Ell?

Elliot Im Sessel.

Darren Genau! Der Sessel war deiner.

Kurze Pause.

Zielt mit einem imaginären Gewehr auf Elliot.

Darren Peng.

Kurze Pause.

Peng!

Elliot zielt mit einem imaginären Gewehr auf Darren.

Elliot Peng!

Darren Daneben! Peng!

Elliot Daneben.

Darren (*überlappend*) Peng! Peng! Peng!

Elliot (*überlappend*) Peng! Peng! Peng!

Darren versteckt sich hinter einem Möbelstück.

Elliot Das ist dein Ende, Jesse.

Darren Lebend kriegen Sie mich nicht, Sheriff.

Elliot Tot oder lebendig, ist mir doch egal – Peng!

Darren Peng! Peng!

Elliot Sei vernünftig, Jesse. Du bist umzingelt!

Darren Peng!

Elliot Du krepierst wie ein Hund, Jesse.

Darren Nee, nee, ich hab' dich.

Elliot Wo?

Darren Am Bein. Los.

Kurze Pause.

Elliot greift sich ans Bein und heult.

Elliot Fahr' zur Hölle, Jesse.

Darren Ich mach' mich aus dem Staub.

Elliot Es gibt keinen Ausweg.

Darren Ich habe mein Pferd da hinten versteckt – Hühott, Silver!

Elliot Peng. Hab's erschossen.

Darren Du hast mein scheiß Pferd erschossen?!

Elliot Peng! Und dich.

Darren In den Rücken?!

Elliot Wie's ein Dreckhaufen wie du verdient hat.

Kurze Pause.

Los mach'!

Darren stürzt zu Boden.

Elliot nähert sich Darren.

Elliot Tut's nicht weh?

Darren Ich bin nicht tot?

Elliot Nur verwundet.

Darren krümmt sich vor Schmerzen.

Darren Sag' meinem Bruder – wie heißt er nochmal?

Elliot Frank.

Darren Sag' Frank ... ich wollte ihm nie am Hacken hängen wie eine Million Zentner Paki-Gedärme.

Spielt, daß er stirbt.

Kurze Pause.

Elliot Okay. Gut jetzt.

Darren rührt sich nicht.

Elliot Ist gut, hab' ich gesagt.

Darren rührt sich nicht.

Elliot Darren! Bitte!

Darren Wie doll hast du mich lieb?

Elliot Oh, nicht jetzt, Bruderherz.

Darren spielt wieder, daß er tot ist.

Kurze Pause.

Elliot Ich hab' dich so lieb, ich will dich jagen und jagen.

Darren steht auf und stellt sich Elliot gegenüber.

Darren Ich hab' dich so lieb, ich will dich packen und packen.

Elliot Ich hab' dich so lieb, ich will dich packen und knebeln.

Darren Ich hab' dich so lieb, ich laß dich schreien und schreien.

Elliot Ich hab' dich so lieb, ich will dich kicken und boxen.

Darren Ich hab' dich so lieb, ich will dich boxen und kicken.

Elliot Ich hab' dich so lieb, ich laß dich bluten und bluten.

Darren Ich hab' dich so lieb, ich will dich töten und töten.

Elliot Ich hab' dich so lieb, ich will lodern wie Flammen.

Darren Ich hab' dich so lieb, ich will lodern wie Flammen.

Elliot und Darren fallen sich in die Arme.

Pause.

Elliot Los komm', Bruderherz. Laß uns die Show in die Gänge bringen.

Checkt seine Armbanduhr.

Darren Also nehmen wir definitiv diese Wohnung für die Party, Bruderherz?

Elliot Nicht schlechter als andere, sag' ich mal. Was sagst du, Bruderherz?

Darren Ich sag' dasselbe.

Elliot entfernt noch mehr Spanplatten von den Fenstern

Darren Zumindest müssen wir keine Möbel auftreiben, mmh, Bruderherz?

Elliot Das ist richtig, Bruderherz.

Darren probiert die Lichtschalter aus.

Darren Kein Strom.

Elliot Ja, aber die Party ist aus, bis es dunkel wird – check' mal das Wasser.

Darren geht ins Badezimmer.

Darren *(aus dem Badezimmer)* Wasser. Kalt.

Elliot Kaltes muß langen. So!

Alle Spanplatten sind entfernt.

Darren Was?

Elliot Licht!

Sieht in das Schlafzimmer.

Elliot Oh, yesss!

Geht ins Schlafzimmer.

Darren kommt aus dem Bad.

Darren Was? Ell?

Elliot *(aus dem Schlafzimmer)* Hier gibt es ein Bett. Ohne Matratze. Aber man kann auf jeden Fall jemanden drauf festbinden.

Das Geräusch von Holz, das von den Fenstern gerissen wird.

Darren Soll ich helfen?

Elliot Nee, nee. Ich bin jetzt im Rhythmus. Mach' im Zimmer weiter.

Darren Hausputz-Time!

Holt einen schwarzen Müllsack aus einer der Sporttaschen und beginnt, ihn mit Abfall zu füllen.

Die abgebrannte Wohnung! Ell? Ell?

Elliot Was?

Darren Wir haben das Auto bei der abgebrannten Wohnung geparkt.

Elliot Er weiß wieder! Gut gemacht, Bruderherz!

Darren Das muß ein Feuer gewesen sein, was? Hätte ich gern gesehen. Wie das Feuer so die alten Vorhänge abfackelt und ... der Geruch nach Benzin ... und ... Ell! Ell! Ich hab's gesehn! Das Feuer! Wir beide haben's gesehen! Mann! Jetzt weiß ich wieder!

Elliot kommt aus dem Schlafzimmer.

Elliot Was geht?

Darren Die abgebrannte Wohnung! Da hatten wir die letzte Party, stimmt's?

Elliot Gut gemacht.

Darren Ich weiß wieder ... du hast überall Benzin drübergeschüttet. Du hast ein Streichholz angezündet. Alles ist abgefackelt. Wir fackeln immer alles ab nach einer Party, stimmt's, Ell.

Elliot Jaah.

Darren Wir gucken zu, wie alles Feuer fängt und wegschmilzt und –

Elliot Darren! Gut jetzt. Mach' einfach ... mach' einfach sauber. Bitte.

Darren ... Okay.

Elliot Mist! Lola!

Holt ein Handy hervor und tippt eine Nummer ein.

Gönn' dem Schlafzimmer eine Darren-Spezial-Behandlung, ja, Bruderherz?

Darren, die halbvollte Mülltüte in der Hand, nimmt einen Staublappen und einen Besen und geht ins Schlafzimmer.

Elliot (ins Handy) Wie geht's? ... In deinem Kopf dreht sich alles, und was ist mit meinem, Scheiße nochmal? Ich mußte die Schmetterlingstour canceln, losrasen und Knabberzeug und Getränke besorgen, wieder zurückrasen und Darren abholen ... – Schon gut, schon gut ... ich bin ja locker ... ich bin ja locker ...

Darren steckt den Kopf aus dem Schlafzimmer.

Darren Haben wir Lufterfrischer dabei?

Elliot zeigt auf die Sporttasche.

Elliot Mach' es schön frisch, Bruderherz. Das wird auch Lolas Garderobe.

Darren Für Lola nur das Beste.

Holt Lufterfrischer aus der Tasche.

Elliot Er sagt: „Für Lola nur das Beste.“ ... Lola sagt, du bist ein Engel!

Darren Danke, Lola.

Geht zurück ins Schlafzimmer.

Elliot checkt seine Armbanduhr.

Elliot Du, Lol, je schneller du hier sein kannst, desto besser ... Okay, gut. ... Dieselbe Ecke wie neulich. Einen Block weiter ... Tja, wir haben aber nicht die scheiß Zeit, 'ne scheiß andere Location zu suchen – Schon gut, schon gut. Ganz locker ... fahr' einfach in's Karree und klingel' mich an ... Ich liebe dich auch.

Beendet den Anruf.

Darren kommt aus dem Schlafzimmer, jetzt mit einem Sack voller Müll.

Darren Eigentlich wär' einmal Durchwischen angesagt.

Elliot Keine Zeit für sowas.

Linst in das Schlafzimmer.

Gute Arbeit, Bruderherz.

Darren Schnief!

Elliot Sehr schön!

Darren Hab' ich gut gemacht, nicht?

Elliot Hast du, Bruderherz.

Darren Macht langsam richtig Spaß.

Wirft den vollen Müllsack in den Flur vor der Wohnungstür.

Darren Vietnam!

Elliot Was?

Darren Das sind wir! Was du gesagt hast, als du das Auto geparkt hast. Du hast gesagt: „Wir machen, als ob das Vietnam ist, Bruderherz. Wir machen, als ob wir Soldaten sind, und wir suchen im Dschungel nach einem Spion, und –

Elliot Nein, nein.

Darren Nicht?

Elliot Nein.

Darren Aber ... ich weiß noch, daß du vom Napalm und Dschungel und sowas geredet hast.

Elliot Über Napalm und Dschungel und sowas habe ich mit Spinx geredet, Bruderherz. Aber das sollen wir nicht sein, wenn wir nach einer Wohnung suchen. Außerdem, ist jetzt sowieso egal, oder?

Darren Wieso?

Elliot Weil wir die scheiß Wohnung hier gefunden haben.

Darren Ja, aber ... mir ist es lieber, wenn ich es so mache, Ell. Dir nicht? Es wird einfacher, wenn wir es so machen. Oder nicht?

Nimmt neuen Müllsack und beginnt, ihn zu füllen.

Elliot's Handy klingelt.

Er checkt, wer der Anrufer ist.

Elliot Spinx.

Und nimmt den Anruf an –

Yo, Spinx ... Ja, ich hab' gerade mit ihr gesprochen ... Wenn Lola sagt, sie schafft es in der Zeit, dann schafft sie es. Du, Spinx, ich find's nicht gerade toll, daß wir alles so überstürzen müssen ... Aber wir haben noch keine Party so überstürzt – Sie soll in fünf Tagen sein, Mann! Das scheiß Partypäck ist noch bewußtlos, Mann!

Darren Oder sollte es irgendso'n anderer Krieg in irgendso'nem andern Dschungel sein, Elliot?

Elliot hält das Handy zu und –

Elliot Herrgott, Darren, jetzt reicht's aber mal.

Geht ins Schlafzimmer und schließt die Tür.

Darren Sollte es was mit Mord sein, Ell? Wir sind Polizisten. Jemand ist erschossen worden. Ein Kind ist massenvergewaltigt und in Stücke gehackt worden. Oder in Stücke gehackt und massenvergewaltigt. Wir suchen nach Spuren. War's das?

Naz erscheint in der Tür. Er ist ein junger Kerl, der wie fünfzehn aussieht.

Naz Hinter dir.

Darren zückt ein Messer.

Darren Wie kommst du hierher, Shit Mann?

Naz Den Gang runter.

Darren Ich dachte, der ganze Block steht leer.

Naz Tut er auch. Ich bin der einzige. Bin diese Nacht in eine Wohnung eingebrochen.

Darren Wichser Mann, sieh' zu, daß du wieder ausbrichst, und ... und verpiß dich wieder raus nach draußen. Los, mach'!

Läßt das Messer fallen.

Naz hebt das Messer auf und gibt es Darren zurück.

Naz Du bist nicht sonderlich überzeugend, Kumpel.

Darren Das ist so ein doofes glattes.

Naz Ach. Klar. An die glatten muß man sich erst gewöhnen.

Darren Mmh.

Naz Wie heißt'n du, Kumpel?

Darren Darren.

Naz Die Wohnung ist nicht übel, Darren. Echt nicht übel – Was riecht hier so?

Darren Lufterfrischer.

Naz Voll edel. 'n paar kuschelige Sessel hast du auch, du Glückskeks.

Darren Wir bleiben nicht lang.

Naz Und was macht ihr dann hier?

Darren Wir ... benutzen sie für was.

Naz Wir?

Darren Ich und mein Bruder.

Naz Und für was benutzt ihr sie, du und dein Bruder?

Kurze Pause.

Kumpel! Ich bin ein Nachbar, Mann!

Darren Eine Party.

Naz Parties liebe ich.

Darren Die hier ist speziell.

Naz Wie meinst'n?

Darren ... Da mußt du Elliot fragen.

Zeigt in die Richtung von Elliots Stimme.

Naz Elliot? Doch nicht ...? Nee, kann ja nicht sein!

Darren Was?

Naz So ein tierisches Glück kann ich doch nicht haben.

Darren Was, Mann?

Naz Nicht Elliot, der Schmetterlings-Man im Eiskrem-Van?

Darren ... Doch Mann.

Naz Elliot weiß, wer ich bin. Er fährt den Eiskrem-Van runter zur Überführung (oder: Fußgängerbrücke?). Da hab' ich vorher gewohnt. Zweites ausgebranntes Auto links. Die Überführung (oder: Fußgängerbrücke?) ist einer von Elliots Haltepunkten.

Darren Bist du'n Kunde?

Naz Bloß ein Stammkunde, Kumpel. Shit! Ich lebe für den Jingle von Elliots Eiskrem-Van.

Darren Edelweiß.

Naz Häh?

Darren Das ist der Jingle. Vom Eiskrem-Van.

Summt die Melodie.

Naz Nicht, Kumpel! Nicht! Ich muß nur dran denken, und mir tickt voll das Herz aus.

Darren Kann ich mal fühlen?

Naz Was?

Darren Ich will nur mal fühlen ... ach, schon gut.

Naz Nee nee. Wenn du willst, Kumpel, mach' ruhig.

Darren legt seine Hand auf Naz' Brust.

Naz Das gefällt dir, stimmt's?

Darren Voll der Beat.

Naz Schlitz' mir genau jetzt den Hals auf, und mein Blut spritzt durch das ganze Zimmer, sag' ich dir.

Elliot kommt aus dem anderen Zimmer.

Elliot Was ist hier los?

Naz Elliot!

Darren Du kennst ihn.

Elliot Tu' ich nicht. (*zu Naz*) Verzieh dich!

Naz Kumpel!

Darren Tja, er kennt dich.

Elliot Woher?

Naz Von der Überführung (oder: Fußgängerbrücke?).

Darren Er ist Kunde.

Elliot Alle sind Kunden in der Gegend hier – Zieh' ab!

Naz Ich bin Stammkunde, Kumpel.

Darren Sag' ihm, was du kaufst.

Naz Den Rosa-und-Himmelblau-gefleckt.

Darren Weißt du jetzt wieder?

Elliot Nein! – Oi! Bruderherz!

Deutet auf den Müllsack.

Darren Oh. Klar.

Sammelt weiter Müll auf.

Naz Ich hab' dir diese Schüssel gegeben.

Elliot Was für 'ne scheiß Schüssel?

Nimmt den Müllsack und beginnt sauberzumachen.

Naz Ich hatte sie von dem Haus mit den Statuen.

Elliot Was?

Darren Beschreib ihm das Haus mit den Statuen. Ich wette, er kennt es.

Naz So ein großes Gebäude im West End. Glasdach. Sie haben's in Brand gesteckt.

Elliot Das Britische Museum.

Darren Sag' ich doch!

Elliot Bruderherz!

Deutet auf herumliegenden Müll.

Naz Du hast mir zwei Schmetterlinge dafür gegeben.

Elliot Wofür?

Naz Die Schüssel. Sie hatte so Leute rundrum drauf. Leute mit Messern, die andern Leuten die Herzen rausschneiden.

Darren Die kenne ich. Die steht in deinem Zimmer.

Elliot Die Azteken-Schüssel.

Naz Jetzt weißt du wieder!

Elliot Ich weiß wieder, welche Schüssel! Und jetzt – Abflug!

Darren Er lebt in einer von den Wohnungen.

Elliot Was? Wo?

Darren Den Gang runter.

Naz Darren sagt, ihr macht eine spezielle Party.

Elliot Sagt er das, ja?

Naz Ich helfe euch beim Vorbereiten, wenn du willst. Und zwar einfach nur so, weil's mir Spaß macht. Weil's mir Spaß macht, wenn ich weiß, daß ich damit meinem ganz persönlichen Schmetterlings-Man ein kleinbißchen aushelfen konnte. Ich meine, wenn ihr mir eine Kleinigkeit dafür anbieten wollt ...

Steckt Müll in Darrens Müllsack.

Darren Er ist gut! ... Ich könnt' schon Hilfe brauchen.

Kurze Pause.

Elliot checkt seine Uhr, dann –

Elliot ... Wie heißt'n du?

Naz Naz.

Elliot Sag' mal, Naz, als du dir im Museum das eine oder andere rausgepickt hast, bist du da zufällig durch das durchgekommen, was von der Abteilung Ägyptisches Altertum übrig war?

Naz Weißnich.

Elliot Tote, die in Bandagen eingewickelt waren?

Naz Ein Krankenhaus?

Elliot Mumien, Mann! Du wirst doch schon mal was von scheiß Mumien gehört haben. Pyramiden. Der Sonnengott Ra. Tut-Ench-Amun. Bei irgendwas wird doch wohl'n scheiß Groschen fallen.

Naz ... Nein.

Darren Ich hab'n Groschen. Ägypten. Ist ein Ort.

Elliot Sehr richtig. Ägypten ist ein Ort. Und das Alte Ägypten ist derselbe Ort, aber verdammt viel früher.

Naz Wie sieht's da aus?

Darren Sand und blauer Himmel und Leute mit langen weißen Gewändern und ... so Tiere mit so Buckeldingern.

Elliot Kamele.

Naz Kamele?

Elliot Warst du noch nie im Zoo, Mann?

Naz Nee.

Darren Da bewahren die die toten Tiere auf.

Elliot Die waren nicht immer tot.

Naz Was waren sie dann?

Elliot Lebendig, Mann! Die waren lebendig!

Naz Wart' mal kurz! Du hast recht! Shit! Jetzt weiß ich wieder ... Der Zoo! Da habe ich gesehen, wie sie Affen abgeschossen haben. Lebendige Affen.

Darren Wer hat die abgeschossen?

Naz So Typen. Kannte ich nicht. Waren auch ein paar Mädchen dabei. Zwei. Die haben alle in so 'nen Käfig reingetackert, und – Genau! Die Affen waren in einem Käfig. Die Affen kreischten herum und sprangen hin und her und so. Sie versteckten sich in den Bäumen, und diese Typen und die zwei Mädchen feuerten immer weiter. Mann, der Krach. Meine Ohren haben geklingelt. Ein großer Affe versuchte, zwei Affenbabies zu beschützen. Ihr hättet sehen sollen, wie die Affenbabies geguckt haben. Das war nicht gerade schön. Wißt ihr?

Kurze Pause.

Elliot Die Alten Ägypter wurden von Pharaonen beherrscht, und –

Naz Was ist ein Pharaone?

Elliot Ein Mensch. Ein Pharao ist ein Mensch. Und die meiste Zeit seines Lebens baute ein Pharao ein Bauwerk, das man Pyramide nennt, und –

Naz Was ist eine Pyramide?

Elliot Da wird die Leiche des Pharao hingeschafft, wenn der Pharao tot ist. Verstehst du, die Alten Ägypter glaubten, daß du nach deinem Tod auf die Reise zu einem anderen Ort gehst.

Naz Welchem? Southend oder so?

Elliot Nein.

Naz Southend ist ein anderer Ort!

Darren Dover auch.

Elliot holt eine Pistole hervor.

Elliot Der nächste schieß Wichser, der mich unterbricht, kriegt 'ne Kugel in sein schieß Arschloch. Verstanden?

Darren ... Ja Mann.

Naz Ja Mann.

Kurze Pause.

Elliot Tausende von Sklaven bauten diese Pyramide für den Pharao. Und wenn der Pharao gestorben war, schaffte man seine Leiche in eine geheime Kammer in der Mitte der Pyramide. Um zu dieser geheimen Kammer hinzukommen, mußttest du durch ein Labyrinth von geheimen Korridoren gehen. Nur ein paar Leute wußten, wie man in die Pyramide rein- und wieder rauskam. Die Information war *top secret*. Und wenn der Pharao bestattet wurde – und genau auf den schieß Punkt wollte ich hinaus! – mußte jeder, der das Geheimnis kannte, mitbestattet werden. Sie hatten das Privileg, daß sie beim Bauen dieses Grabs für den Pharao mithelfen durften. Aber sie bezahlten mit ihrem Leben dafür. Kapito?

Naz Nicht so ganz.

Elliot Mit dir rede ich nicht, Mann.

Sieht Darren an.

Verstehst du, was ich sagen will?

Darren Ja Mann.

Elliot Und willst du immer noch, daß er mithilft?

Darren Wie ich schon gesagt hab': ich könnt' schon Hilfe brauchen.

Kurze Pause.

Elliot Gut! Naz – den Müll da – wegmachen!

Naz Klaro Boß.

Elliot Darren! Du weißt, was zu tun ist.

Darren Klaro Bruderherz!

Elliot Ich springe schnell zurück und hol' das Partypäck. Dauert nicht lang. Halt' Ausschau nach Lola. Naz! Wenn es unten dreimal hupt, gehst du runter und holst sie rauf. Lola.

Naz Lola. Zero problemo.

Elliot geht Richtung Tür.

Darren Ähm ... Bruderherz?

Elliot Was?

Darren Ich dachte nur. Was, wenn's Ärger gibt? Hier. Wenn du wegbist. Vielleicht wär's besser, wenn ich was hätte, um... weißt schon ... um mich und Naz zu beschützen?

Elliot Es gibt keinen Ärger. Außerdem hast du dein Messer.

Darren Aber ein Messer kann nicht –

Elliot Die Knarre geb ich dir nicht, Darren.

Darren Und warum nicht?

Elliot Weil ... ich sie selber brauche.

Darren Du bist doch im Auto.

Elliot Herrgott, ich hab' keinen Bock auf ewig denselben scheiß Streit mit dir.

Darren Du vertraust mir nicht.

Elliot Jetzt mach mal 'n Punkt, Mann!

Naz Ich hab 'ne Knarre.

Holt eine Knarre aus der Hosentasche.

Darren Yesss!

Nimmt Naz die Knarre ab.

Elliot Oi! Das ist seine Knarre. Laß sie mal bei ihm.

Naz Macht mir nichts.

Elliot Mir aber!

Darren Er vertraut mir nicht, Mann!

Elliot Verdammtnochmal, Klappe jetzt! Ein für allemal! Mach' gefälligst, was man dir sagt! Himmelsarsch! Willst du mich in den scheiß Wahnsinn treiben, oder was? Ich will nicht, daß du die Knarre anfaßt! Gib sie ihm zurück! Gib sie zurück!

Kurze Pause.

Darren gibt Naz die Knarre zurück.

Kurze Pause.

Elliot Okay. Gut. Und jetzt ... los, ihr zwei! Laßt uns die Show in die Gänge bringen. Bißchen Agilität!

Geht.

Naz Agli-was?

Darren Agilität! Das heißt blitzblank wie 'ne polierte Kugel in 'nem Niggerarsch.

Naz Kraß! Dann machen wir mal besser los.

Darren regt sich nicht.

Kurze Pause.

Naz Weißt du was, du und ich – wir sind Kumpel. Stimmt's? Und du weißt, was Kumpel machen? Sie teilen alles. Also ist diese Knarre – nicht meine Knarre. Oder deine Knarre. Sondern unsere Knarre. Ich packe unsere Knarre jetzt hierher ... Siehst du? Gibt's Ärger – der erste, der hinlangt – Peng! – Was hältst du davon?

Darren ... Jaah.

Naz Ja Kumpel?

Darren Ja Kumpel!

Naz Dann komm' jetzt! Agilität!

Darren Agilität!

Darren und Naz machen weiter die Wohnung fertig.

Naz Dein Bruder da – der hat 'ne Menge Grips, nicht?

Darren Kraß Mann. Er hat Bücher gelesen.

Naz Kraß, echt? Was soll ich'n damit hier machen, Kumpel?

Hält ein Stück Nippes hoch.

Darren Da drüben hin – Regale!

Naz Äh?

Darren Elliot! Er hatte Regale an seinem Bett.

Naz Wann?

Darren Als wir klein waren.

Naz Ist dir das jetzt gerade wieder eingefallen?

Darren Ja. In dem Moment.

Naz Was noch?

Darren ... Dad hat die Regale aufgestellt. Elliot packte alle seine Bücher rein. Er hatte eine Lampe an der Wand hinter seinem Bett.

Naz Erzähl' weiter!

Darren Elliots Haare leuchteten total in dem Licht. Ich dachte immer, das liegt an dem ganzen Zeug aus den Büchern. Weißte? Also, je mehr er lernte, desto mehr leuchteten seine Haare.

Kurze Pause.

Elliot wollte was werden, wenn er groß war.

Naz Er ist auch was! Er ist der Schmetterlings-Man.

Darren Nee, was anderes. Das hatte so einen Namen. Er wollte so einer sein ... der so alte Sachen ausgräbt. So Knochen und so Zeugs.

Naz Hab' ich noch nie gehört.

Darren Ich kapiert' nichmal die Hälfte von dem, was Elliot sagt.

Naz Alte Leute werden manchmal so. Meine Mum zum Beispiel. Ich weiß noch, sie hat mir mal erzählt, daß sie mal einen Schneemann gebaut hat. Sie und ein paar Kumpel schoben diesen ganzen Schnee da zusammen und machten so einen Typen draus. Mum hat erzählt, sie drückten schwarze Knöpfe in den Schnee als Augen. Und steckten irgendwas anderes rein als Nase. Wickelten einen Schal um seinen Hals und sowas alles. Mum hat gesagt, sie redete mit dem Schneemann. Als wäre er wirklich lebendig. Und dann kam die Sonne raus oder so, und der ganze Schnee schmolz weg. Mum hat erzählt, sie weinte und weinte. Sogar, als sie mir davon erzählt hat, hat sie geweint. Als unsere Nachbarn in Stücke gehackt wurden, weinte sie nicht. Sie sagte bloß: „Wir sollten lieber pronto raus aus dem Wohnblock.“ Aber weil ein Schneemann wegschmilzt – volles Programm.

Darren Und habt ihr das gemacht?

Naz Was?

Darren Pronto raus aus dem Wohnblock?

Naz Ja Mann. Wir kamen bei einem Onkel in Mile End unter. Davon weiß ich aber nicht mehr so viel. Er trug so ein T-Shirt mit so 'ner Fidschi-Tusse, die ihre Tittis vorzeigt. Er tatzte immer so drauf und sagte: „Mein Traum, mein Traum ...“

Darren Die hat er wahrscheinlich vergewaltigt, wenn er einen Gelb-und-Scharlachrot geworfen hatte.

Naz Nee, nee. Schmetterlinge hat der nicht angerührt.

Darren Nicht mal 'nen Zwei-Farben-Blau?

Naz Absolut null. So komisch war der.

Darren Das ist auch so was, was alte Leute machen, glaub' ich. Sie sind nicht damit aufgewachsen.

Naz Wie meinst'n?

Darren Naja ... als sie jung waren ... da gab's keine Schmetterlinge.

Naz Ach Quatsch.

Darren Nee echt.

Naz Und wann fingen die Schmetterlinge an?

Darren Ich weiß selber nicht mehr so genau, aber ... der erste Schmetterling – bestimmt schmeiß' ich das jetzt voll durcheinander – aber der erste Schmetterling war weiß, glaub' ich.

Naz So einen hab' ich nie gesehen.

Darren Gibt's auch nicht mehr.

Naz Hast du mal einen gesehen?

Darren Ich ... ich glaube, ja. Bin nicht sicher. Elliot ja. Er weiß noch massig Zeugs, massig. Sein Hirn ist wie so der Magen von so 'nem Weißen Hai. Also ... naja, vielleicht weiß ich nur noch das, was Elliot mir über den ersten Schmetterling erzählt hat und über den Sandsturm.

Naz Was für'n Sandsturm?

Darren Kraß. Ja. Was für'n Sandsturm? In meinem Kopf geht das alles voll durcheinander. Ich verlier' den Faden. Weißte?

Naz Ja Mann.

Darren Es gab einen weißen Schmetterling. Und ... es gab einen Sandsturm. Das eine hat irgendwie mit dem anderen zu tun, aber ... Ach, Mist Mann, du mußt Ell fragen.

*Die Wohnung ist jetzt von größeren Abfällen gereinigt.
Darren greift sich einen Besen und gibt Naz ein Staubtuch.
Sie fegen und wischen Staub.*

Naz Hej du! Ich hab' einen Bruder!

Darren Kraß!

Naz Welt ist'n Dorf, nicht?

Darren Wie heißt er?

Naz Sie.

Darren Dein Bruder ist ein Mädchen?

Naz Ja Mann.

Darren Dann ist es 'ne Schwester.

Naz Dein Bruder ist nicht der einzige mit Grips, oder?

Darren Wo ist sie?

Naz Sie ist ... Ich weiß! Die haben sie umgebracht!

Darren Wer?

Naz Warte ... warte ...

Darren Los, Kumpel. Du kannst es.

Naz Ja Mann! Wir war'n im Supermarkt. Ich. Mum. Und ... Stacey! So heißt sie! Stace! Sie ist jünger als ich. Sie geht mir nur bis hier so. Mum sagt immer noch „mein Baby“ zu ihr. In den Regalen gibt's nicht viel zu essen. Ich höre Lärm. Eine Bande rennt durch die Gänge. Ungefähr zehn Leute. Ein paar so alt wie ich. Sie haben Farbe oder sowas im Gesicht. Und kleine Stückchen Fleisch um den Hals hängen. Sie schreien und schwenken so riesen Messerdinger. Weißte?

Darren Macheten?

Naz Ja, genau! Mum packt mich an den Haaren. Mum zerrt Stace an der Hand. Wir versuchen, durch den Hintereingang aus dem Supermarkt zu kommen. Aber 'n paar von der Bande sind schon dort. Wir rennen die Gänge zurück. Ich rutsche in was aus. Es ist rot. Blut. Unter den Regalen läuft Blut raus. Ich gucke zwischen den Cornflakes-Paketen durch. Ich sehe eine Machete rauf- und runtergehen. Und die Hand von jemand rauf- und runtergehen. Dann keine Hand mehr. Dann keine Machete mehr. Aber noch mehr Blut. Und dann ist die Bande um uns herum. Sie lachen. Mum schreit. „Tut meinen Kindern nicht weh.“ Viele Messerschneiden machen „zisch!“. Gefühl wie so ein Hubschrauber. Zeug kommt mir in die Augen. Blut. Ich wisch' es weg. Gucke hoch und sehe, daß einer von der Gang den Kopf von meiner Mum hochhält. Er hat ihn abgeschlagen. Er hält ihn an den Haaren. Wie Mum mich an den Haaren hielt. Ich dachte, jetzt weißt du mal, wie das ist. Ich kann Stace schreien hören, aber ich kann sie nicht sehen. Das Schreien ist ganz nah. Es scheint aus so einer großen zermatschten Frucht zu kommen. Innendrin ist sie ganz rot und sehr saftig. Sie hat ein Auge. Es ist Stace! Die Bande ist ihr auf den Kopf gesprungen. Einer von ihren Armen ist ab. Die

Bande zerzt sie weg und zieht ihr die Unterhose runter. Sie pißt sich an. Die Pisse schießt steil hoch. Die Bande lacht. Einer von ihnen holt seinen Schwanz raus und sagt, er stopft jetzt das Leck. Er steckt seinen Schwanz in sie rein. Einer von den anderen fickt, was von ihrem Mund übrig ist. Sie trinken alle Coke. Sie ficken Stace, und sie trinken Coke. Ich denke, Stace wird jetzt wohl tot sein. Sie bewegt sich nicht. Ich presse mich an die Rückwand vom Regal. Da bleibe ich eine ganze Ewigkeit.

Kurze Pause.

Ist der Eiskrem-Van und das alles euers?

Darren Was –? Ach so. Nee.

Naz Wem gehört das dann alles?

Darren Papa Spinx.

Naz Dem Papa Spinx?

Darren Du kennst Papa Spinx?

Naz Wer kennt nicht Papa Spinx, Kumpel! Kraß! Papa Spinx ... der ist King! Mit dem an deiner Seite bist du in Sicherheit.

Darren Und du wirst ihn bald kennenlernen. – Hilf mir mal.

Sie verschieben Möbel.

Naz Papa Spinx – er ... er kommt zu der Party?

Darren Er bringt den Partygast mit.

Naz Meinst du, er wird mich mögen? Papa Spinx.

Darren Warum nicht?

Naz Ich habe fleißig saubergemacht, oder?

Darren Ja Mann.

Naz Du und ich, wir sind ein gutes Team, sag' ich mal.

Darren Elliot entscheidet das.

Naz Aber denkst du doch auch, oder Kumpel?

Darren Ja Mann, genau.

Die Möbel sind jetzt an ihrem Platz.

Darren blickt in der Wohnung herum.

Das ist sauber genug, sag' ich mal.

Naz Das ist ein Palast, Kumpel.

Darren Da war noch was ... aber was? Was? Ach!

*Holt Decken aus den Sporttaschen.
Gibt Naz eine davon.*

Darren Leg' die über den Sessel – Wart' mal! So hier!

Breitet Decken über das Sofa.

Naz Klaro Kumpel.

Breitet Decken über den Sessel.

Naz So in etwa?

Darren Perfekt – Mist! Fast vergessen! In der Tasche da sind ein paar Schüsseln.

Naz Klaro Kumpel.

Darren Und dann findest du ein paar Tüten Erdnüsse.

Naz Klaro Kumpel.

*Holt Schüsseln und Erdnüsse aus der Tasche.
Kurze Pause.*

Darren Tu' die Erdnüsse in die Schüsseln.

Naz Ja Mann, klaro Kumpel.

Tut die Erdnüssen (noch in den Tüten) in die Schüsseln.

Darren Nimm die Erdnüsse aus den Tüten, und tu' sie in die Schüsseln.

Naz Genial, Kumpel! Genial!

Füllt die Schüsseln mit Erdnüssen.

Darren Papa Spinx freut sich, wenn alles schön hergerichtet ist.

Naz Voll kraß, wenn ich bloß an Papa Spinx denke, krieg ich gleich wieder Herzwummern.

Bietet Darren seine Brust dar.

Darren legt seine Hand auf Naz' Brustkorb.

Naz Kann ich auch mal ... ach, laß.

Darren Nein-nein, wenn du willst, mach' ruhig, Kumpel!

Naz fühlt Darrens Herz ab.

Naz Kraß! Deins ballert richtig! ... Ba-bumm.

Darren Deins auch ... Ba-bumm.

Beide sagen immer wieder „Ba-bumm“. Zuerst durcheinander, dann mehr und mehr im gleichen Takt. Sie lachen.

Naz Worüber lachst du?

Darren Weißnich.

Naz Ich auch nicht.

Sie lachen noch mehr.

Naz Hast du Schmetterlinge dabei, Kumpel?

Darren Nee Kumpel.

Naz Sei ehrlich zu mir, Kumpel. Bitte.

Darren Bin ich doch, Kumpel, bin ich doch.

Naz Weißt du, was jetzt runtergehen würde wie Schokolade?

Darren Ein Zwei-Farben-Blau.

Naz Oh yeah.

Darren Yeah.

Naz Hast du mal verschiedene zusammen genommen, Kumpel?

Darren Einmal einen Grün-ohne-alles und einen Lila-und-Grün-gescheckt.

Naz Und?

Ißt ein paar Erdnüsse.

Darren War abgefahren, voll locker flockig – Oi! Die sind für den Partygast!

Naz Sorry, sorry. Du mußt mal einen Zwei-Farben-Blau mit einem Purpurrot-ohne-alles probieren, Kumpel.

Darren Was passiert da?

Naz Du hast die ganzen voll abgehobenen Happy-Sachen von dem Blau. Aber trotzdem krachst du einem eine rein. Und zwar in Zeitlupe und echt elegant. Als ob du schwebst. Alles strahlt und funkelt. Das Gesicht, das du einhämmerst, explodiert so richtig, wie – was ist das, wo die alten Leute früher ihre Ohrringe und Ringe und so Zeugs drinhatten?

Darren Ihren Schmuck?

Naz Genau. Die hatten ihren Schmuck in so einem Kasten-Dingsda drin.

Darren ... Einem Schmuckkästchen?

Naz Genau! So sieht's aus, wenn man in ein Gesicht reinballert. Als ob man in ein Schmuckkästchen reinballert – Was ist dein Lieblingsschmetterling?

Darren Rot-mit-Silberstreifen.

Naz Muß ein neuer sein.

Darren Mordanschläge.

Naz Wie meinst du?

Darren Du siehst, wie Politiker ausgeixt werden.

Naz Kraß.

Darren Funktioniert aber nur, wenn du 'ne Erinnerung an irgend'nen Mordanschlag abgespeichert hast.

Naz Ich glaub', sowas hab' ich nicht.

Darren Kann auch vom Fernsehen sein. Oder Fotos von früher. Du mußt einfach vorher möglichst viele Bilder ansehen, dann nimmst du einen, und – Bingo!

Naz Und dann killst du diesen ... wen auch immer?

Darren Politiker. Normalerweise ja. Aber nicht immer. Manchmal bist du auch der Politiker, der ermordet wird.

Naz Du wirst ausgeixt?

Darren Genau.

Naz Wie ist das so?

Darren Das beste überhaupt, Kumpel.

Naz Ich will einen Rot-mit-Silberstreifen, sofort! Sofort!

Darren Aber man ist nicht immer der, der einen ausixt oder ausgeixt wird. Manchmal – aber selten, denk’ ich mal – bist du nur irgendwie so ... dabei.

Naz Wie meinst du, „dabei“?

Darren Du ... siehst zu.

Naz Was soll daran so verdammt toll sein?

Darren Stopmal Kumpel, zieh’s nicht in den Dreck. Heute früh erst hab’ ich zugehört, wie Dallas-Matschbirne Kennedy weggeknallt wurde.

Naz Dallas-Matschbirne Kennedy?

Darren Das war so ein Präsident von früher. Der war mit dieser blonden Schickse Marilyn Monroe verheiratet. Die sind zu Besuch nach Deutschland gefahren und haben diesen Typen Hitler kennengelernt. Dieser Hitler fand blonde Leute toll und hat versucht, ihn Marilyn hinten reinzutun, weißte. Kennedy is voll im Achteck gejumpst. Er hat gesagt: „Der einzige, der ihn Marilyn hinten reintut, bin ich!“ Er hat Deutschland den Krieg erklärt und angefangen, den ganzen Laden mit so Napalm und so Zeugs zuzukippen. Hitler hatte kein Napalm, und da hat er ... da hat er ...

Naz Was, was denn?

Darren Was weiß ich. Ist doch egal. Ich weiß nur, daß Kennedy den Krieg gewonnen hat. Wahrscheinlich hat er ein paar Atombomben gedroppt oder sowas und alle Deutschen in Schlitzaugen verwandelt. Er hat der blonden Schickse die Karte gezeigt, weil sie’s verbockt hat, und dann hat er angefangen, dieses schwarzhaarige Mädchen zu daten, das da in Camelot wohnte oder so. Und eines Tages wollten sie Dallas besuchen, das ist so ein Ort. Ab da wird’s gut. Hörst du zu, Kumpel?

Naz Klaro Kumpel.

Darren Ich bin das Camelot-Mädchen. Ich bin mit Kennedy im Auto. Ich habe so ein rosa Kleid an. Das Auto ist glänzenschwarz. Ich spüre die Sonne auf meinem Gesicht, und ich höre die Menge jubeln. Alles voller Menschen. Links und rechts von der Straße. Sie lehnen aus den Fenstern. Und alle rufen und schwenken Fahnen. Dann höre ich dieses Geräusch, wie Ersticken. Ich gucke zu Kennedy. Er klammert seinen Hals. Ich denke noch, jetzt hat er sich an seiner eigenen Spucke verschluckt oder so. Ich lehne mich zu ihm rüber, um zu helfen, und sein Kopf macht – Kawumm!

Naz Yesss!

Darren Gehirn und Knochen pladdern überallhin. Mir voll in die Fratze. Überall vorn auf mein Kleid. Ich gucke zu Kennedy. Sein halber Kopf hängt runter. Und dann ... Kawumm!

Naz Yesss!

Darren Meine Muschi wird naß und glitschig. Ich fitzele an den Knochen und dem Gehirn auf meinem Kleid rum. Ich komme gleich. Ich merk’s schon. Die Sonne. Die Hitze.

Knochen. Gehirn. Blut. Und dann – pschsch! Meine Muschi sprüht Muschisaft durchs ganze Auto.

Naz Kraß!

Darren Ich versuche, es zu verdecken so gut es geht. Aber alle können es sehen. Alle auf der Straße. Alle auf der ganzen Welt wahrscheinlich, denn wir sind ja im Fernsehen, ja?

Naz Geil.

Darren Kannst du aber glauben.

Naz Los, wir holen uns gegenseitig einen runter, ja?

Darren Weißnich, ob ich Bock drauf hab’.

Naz Ach komm’ schon, Kumpel.

Darren Ist nicht dasselbe ohne Schmetterling.

Naz Wie soll ich dich scharf machen?

Darren ... Weißnich.

Naz Komm’ schon, Kumpel. Denk dir was aus. Wir sind doch Kumpel, oder?

Pause.

Darren Vielleicht, wenn du ... runter auf den Boden gehst.

Naz Klaro Kumpel.

Geht auf den Boden.

Darren Deine Hände – die sind hinter deinem Rücken gefesselt.

Naz Klaro Kumpel.

Darren Du stöhnst ein bißchen.

Naz beginnt zu stöhnen.

Darren Nein.

Naz Falsch gestöhnt?

Darren Es müßte so sein, als ob ... als ob man dich quält. Und beweg’ dich mal irgendwie so.

Naz Klaro Kumpel.

Stöhnt und krümmt sich.

Darren sieht Naz von oben zu.

Pause.

Darren Nein! Hör auf! Ich will nicht.

Naz Ich komm' gerade erst richtig drauf.

Darren Ich aber nicht, Mann!

Naz steht auf.

Naz Kein Problem, Kumpel. Echt nicht.

Darren Ja, ja, egal ...

Kurze Pause.

Naz Ist das 'ne Narbe?

Darren Wo denn?

Naz Da.

Deutet auf Darrens Schlüsselbein.

Ich liebe Narben.

Darren Ich hab' massig. Da ist eine auf meinem Kopf – fühl' mal.

Naz befühlt Darrens Kopf.

Naz Das ist ein Mordsloch, Mann.

Darren Eine Delle, kein Loch.

Naz Ist dein Gehirn rausgespritzt?

Darren Nein. Ich hab' mein Gehirn noch. Sowieso, das war vor ewigen Zeiten.

Naz Wann?

Darren Als ich zwölf war oder so.

Naz Wie ist das passiert?

Darren Jemand hat mir eins übergezogen.

Naz Womit?

Darren 'nem Hammer.

Naz Kraß, die müssen voll den Haß auf dich gehabt haben.

Darren Das war nicht Haß! Das war das Gegenteil von Haß. Sie schlugen mich, weil sie mich liebten. Okay? Sie liebten mich so sehr, daß sie mich vor ... vor was Schlimmem bewahren wollten. Solche Liebe gibt es heute nicht mehr. Sie ist prähistorisch. Ich – ich hatte Glück. Ich durfte sie erleben. Ich hab' das in meinem Kopf, und keiner kann es mir jemals wegnehmen.

Schiebt Naz beiseite und steht auf.

Wo ist Elliot hin? Shit! Mist!

Naz Ganz ruhig, Kumpel. Alles ist gut.

Darren Neuerdings läßt er mich immer allein.

Naz Er läßt dich nicht allein. Hier –

Legt sich Darrens Hand auf die Brust.

Ba-bumm ... ba-bumm ... Ja?

Darren beruhigt sich.

Darren Ich weiß noch ... Mum war verwundet. Sie war auch von einem Hammer getroffen worden. Sie ist am Boden, und sie bewegt sich nicht. Ich krieche mühsam zu ihr rüber. Ich lege meine Hand auf ihre Brust. Ich kann fühlen, wie ihr Herz schlägt. Ich denke, sie lebt. Solange ich noch ihr Herz schlagen fühle ... ist alles okay. Ich bin in Sicherheit.

Elliot *(vom Korridor vor der Wohnung)* Hallo?! Ich brauche mal Hilfe hier! Hallo?

Naz Klaro Boß!

Rast zur Tür.

Elliot tritt auf. Er schleppt einen bewußtlosen zehnjährigen Jungen in T-Shirt und Jeans. Das ist das Partypäck. Elliot schleppt außerdem eine weitere Sporttasche. Die Tasche entgleitet ihm.

Elliot Nimm die Tasche. Die Tasche!

Naz übernimmt die Tasche.

Elliot legt das Partypäck im Sessel ab.

Elliot Keine Lola?

Darren Nee.

Elliot Ruf' sie an.

Darren tippt die Nummer ins Handy.

Elliot prüft am Partypäck die Augen und den Puls.

Naz Wer is'n das?

Elliot Was hab' ich gesagt, wen ich holen gehe, Mann?

Naz Das Partypäck.

Darren Message-Dings.

Elliot Dann hinterlaß 'ne Message auf dem Message-Dings.

Naz Das ist das Partypäck?

Elliot Ja.

Darren (*ins Handy*) Lola? Darren hier. Elliot will wissen ... will wissen ... will wissen, ob du –

Elliot schnappt Darren das Handy weg.

Elliot (*ins Handy*) Lol! Wo bleibst du denn? Ruf' mal zurück!

Gibt Darren das Handy zurück.

(*zu Naz*) In der Tasche ist ein Erste-Hilfe-Kasten. Grüner Kasten mit'm roten Kreuz. Bring' ihn her.

Naz geht zur Tasche und holt den Verbandskasten heraus.

Darren Ich hätte doch die Message draufsprechen können, Ell.

Elliot Ich weiß, Darren, ich weiß.

Darren Ich brauchte nur Zeit zum Nachdenken und ...

Elliot Thema beendet, Darren. Okay?

Bemerkt, daß Naz den Inhalt der Tasche begutachtet.

Oi! Neugierige kleine Schwuchtel. Den Kasten!

Naz gibt Elliot den Verbandskasten.

Naz (*zeigt auf das Partypäck*) Wie heißt er?

Elliot Hab' ich doch gesagt, zum Kuckuck. Partypäck.

Naz Was ist das denn für ein Name?

Elliot Oooch, ich geb's auf.

Naz Wie heißt er richtig?

Elliot Klappe! Okay? Halt' einfach die Klappe!

Elliot hat ein Thermometer aus dem Verbandskasten genommen und es dem Partypäck in den Mund gesteckt.

Naz Wo hast du den her?

Elliot Du hast 'ne übelste Masse Fragen auf Lager, was?

Naz Es interessiert mich eben.

Elliot Sollte es aber nicht!

Naz Für mich sieht der aber nicht gerade gut aus.

Elliot Halt' einfach die Klappe, und bring' die Tasche ins Schlafzimmer.

Darren Er sieht wirklich ein bißchen spitzig aus, Ell.

Elliot Meine Fresse, auf einmal ist jeder Arzt, oder was?

Darren Normalerweise sieht er eher mehr spritzig aus.

Naz Im Moment ist er nicht sehr spritzig.

Nimmt die Tasche auf und geht Richtung Schlafzimmer.

Elliot Er ist auch aber nicht hitzig.

Naz Er ist hitzig für 'nen Itzig.

Läßt die Tasche fallen.

Shit!

Elliot Großer Gott. Vorsicht!

Naz Ein Griff ist abgegangen.

Darren Das ist meine Schuld, Ell. Ich wollte den Griff eigentlich annähen. Weißt du noch?

Elliot Als ich sie hatte, ist der Griff jedenfalls nicht abgegangen.

Naz Ja klar, du bist ja scheiß Superman.

Elliot Oi! Sarkasmus fängt dir 'ne Kugel.

Naz stopft alles wieder in die Tasche.

Unter den Gegenständen ist ein Fleischerhaken.

Naz starrt auf den Fleischerhaken.

Elliot und Darren sehen zum Fleischerhaken, dann zueinander.

Kurze Pause.

Naz legt den Fleischerhaken in die Tasche und trägt sie in das Schlafzimmer.

Elliot nimmt dem Partypäck das Thermometer aus dem Mund.

Darren Wieviel?

Elliot War schon mehr.

Darren Wenn er krank ist, ist der Partygast nicht happy.

Elliot Reg' dich ab, Darren.

Darren Und wenn der Partygast nicht happy ist, ist Spinx auch nicht happy.

Elliot Darren!

Darren Der Kleine soll sich wehren, Mensch!

Draußen hupt ein Auto.

Elliot Na endlich – Naz!

Naz kommt aus dem Schlafzimmer.

Naz Das ist diese Lola, oder?

Elliot Du weißt, was zu tun ist.

Naz Klaro Boß.

Elliot Nimm die Taschenlampe.

Naz Klaro Boß.

Naz greift sich die Taschenlampe und stürmt aus der Wohnung.

Darren Wie findest du, wie ich die Möbel und alles gestellt habe, Ell?

Elliot Sieht nett aus, Bruderherz.

Darren Weil, du bist reingekommen und hast nix gesagt.

Elliot Wo ist der Alk?

Darren Der Alk! Shit! Fuck!

Geht zur Tasche.

Elliot Ich mach' schon!

Holt mehrere Sixpacks aus der Tasche.

Darren Ich wußte, da war noch was.

Elliot Schon gut, Bruderherz.

Darren Normalerweise sind sie in derselben Tasche wie die Erdnüsse, Ell. Warum sind sie diesmal woanders? Wenn sie in derselben Tasche gewesen wären wie die Nüsse, dann hätte ich sie gefunden und hätte dran gedacht und hätte sie rausgetan.

Elliot Komm' her.

Darren Was?

Elliot Kleine Überraschung. Los, komm'.

Darren geht zu Elliot.

Kurze Pause.

Elliot zieht ein silbernes Visitenkartenetui aus seiner Tasche.

Darren ist voller Erwartungsfreude.

Elliot entnimmt dem Etui vorsichtig etwas.

Darren wird immer aufgeregter.

Elliot hat einen Schmetterling aus dem Etui geholt.

Darren Ein Zwei-Farben-Blau.

Elliot Ich brauch' dich entspannt. Okay?

Darren Ja, ja.

Elliot Und kein Wort.

Darren Nee, nee.

Elliot Du mußt mir versprechen, daß du trotzdem Partylaune anlegst.

Darren Ja, ja.

Streckt die Zunge heraus.

Elliot legt Darren den Schmetterling auf die Zunge.

Darren erfaßt ein Schauder am ganzen Körper.

Kurze Pause.

Darren steckt die Zunge wieder in den Mund.

Darren schließt den Mund.

Kurze Pause.

Darren beginnt zu kauen.

Elliot schaut zu.

Kurze Pause.

Darren beginnt sichtbar zu entspannen.

Darren legt Elliot seine Hand auf die Brust.

Darren Ba-Bumm.

Elliot Was ist denn jetzt mit dir los?

Darren Sicherheit, Bruderherz. Sicherheit.

Man hört Lola und Naz näherkommen.

Lola *(aus dem Off, ruft) Elliot!*

Elliot *(ruft) Lola!*

Lola *(aus dem Off, ruft) Elliot!*

Elliot *(ruft) Lola!*

Lola tritt auf. Er ist neunzehn und trägt ein Kleid (bedeckt mit roten Pailletten), Schuhe mit Stiletto-Absätzen und eine ausgewaschene Jeansjacke. Er hat einen Goldlamé-Zweiteiler in einer Plastikhülle dabei.

Naz trägt eine Tasche, die allem Anschein nach Lola gehört.

Lola Hier finde ich nie wieder raus.

Darren Naz zeigt dir den Weg zurück. Er ist mein Kumpel. Unser Kumpel. Wir sind alle Kumpel.

Lola *(zu Elliot) Wodrauf ist der?*

Elliot Auf nichts.

Darren Ell hat mir einen Zwei-Farben-Blau gegeben.

Elliot Großer Gott!

Naz Und was ist mit mir, Boß?

Elliot Klappe.

Lola Spinx geht durch die Decke.

Elliot Darren, geh' Luft schnappen. Naz – Balkon!

Naz Und warum kann ich keinen Zwei-Farben kriegen?

Elliot Einer von euch zwei muß die Kontrolle behalten!

Darren Ich hab' die Kontrolle!

Elliot Oi! Balkon! (*zu Naz*) Hilf mir jetzt, dann kriegst du alles, was du willst.

Darren Da kommt ein Sonnenuntergang!

Elliot Großer Gott!

Darren Lola!

Lola Ich hab's gesehen!

Naz (*zu Elliot*) Kann ich mal einen Rot-mit-Silberstreifen probieren?

Elliot Oh Mann, Darren ist eine Plaudertasche heute.

Naz Also, kann ich?

Elliot Wenn. Du. Hilfst.

Naz stürmt zu Darren.

Naz Komm' mit, Kumpel.

Darren Du bist mein Kumpel, Naz.

Naz Du bist auch mein Kumpel.

Naz und Darren gehen auf den Balkon.

Lola hängt den Zweiteiler an den Kaminsims.

Lola Die beiden hat's voll erwischt.

Elliot Scheint so.

Lola Naz sagt, er ist euer neuer Gehilfe.

Elliot Bloß vorübergehend.

Lola Er denkt das nicht.

Elliot Spinx mag keine Fremden. Weißt du doch.

Lola Naja, wenn er lange genug dabei ist, ist er kein Fremder mehr, oder?

Elliot Großer Gott, Lola.

Lola Ich will nicht, daß man ihm was tut, Ell.

Kurze Pause.

Ich regele das mit Spinx, okay?

Kurze Pause.

Versprich's mir, Ell ... Versprich es mir!

Elliot Okay, okay.

Kurze Pause.

Lola deutet auf den Zweiteiler.

Lola Und?

Elliot Was? – Oh! Sieht perfekt aus.

Lola Ich mußte fünf Tage Nähen in fünf Stunden schaffen. Und guck' mal.

Zeigt das Revers.

Elliot Sehr schön.

Lola Das Futter?

Elliot Großartig.

Lola Und hier ...

Holt Goldschuhe aus der Tasche.

Elliot Oh, Lola.

Lola reicht Elliot die Schuhe.

Elliot Meisterstücke. Aber wirklich.

Lola läßt ihren Blick über das Partypäck wandern.

Lola Er schaut in die weite Welt hinaus.

Elliot Naja, ich wollte ihn ja auch eigentlich erst in ein paar Tagen wachmachen.

Lola Sieht außerdem krank aus.

Elliot Das sagt mir jeder.

Lola Er ist ganz blaß.

Elliot Er war ja auch im Schrank.

Lola Er ist abgemagert.

Elliot Er soll auch mager sein.

Lola Er sieht verhungert aus.

Elliot Darren hat ihn aber gefüttert, Lola.

Lola Mit euren Resten wahrscheinlich.

Elliot Was hältst du von mir?

Lola Richte ihn mal auf.

Elliot Mmh?

Lola Ich will seine Taille messen.

Nimmt ein Maßband aus der Tasche.

Höher, höher!

Elliot hält das Partypäck aufrecht.

Lola vermißt das Partypäck.

Lola Ach Gottchen.

Elliot Okay, er hat ein paar Pfund verloren.

Lola Die Hosen werden nicht passen.

Elliot Er kann einen Gürtel ummachen.

Lola Ich habe keinen Gürtel.

Elliot Dann nehmen wir Sicherheitsnadeln.

Lola Sicherheitsnadeln?!

Elliot Das Jacket verdeckt sie.

Lola Das Jacket! Das wird auch nicht passen!

Elliot Seine Arme sind doch nicht geschrumpft, Lol!

Lola Aber seine Schultern!

Befühlt die Schultern.

Das ist gar nichts.

Elliot Wir können die Schultern mit irgendwas auspolstern.

Lola Die Schultern mit irgendwas auspolstern?

Elliot Merkt kein Mensch.

Lola Ich aber!

Naz ist vom Balkon hereingekommen.

Naz Darren will was zu trinken, Boß.

Elliot Mach' deinen Gürtel ab.

Naz Mmh?

Elliot Den Gürtel! Wir brauchen ihn!

Lola Der paßt aber nicht zum Anzug.

Elliot Besser als Sicherheitsnadeln – Den Gürtel! Sofort!

Naz nimmt seinen Gürtel ab und gibt ihn Elliot.

Elliot Nimm ihm ein Pils mit raus.

Naz Mir auch?

Elliot Klar, warum nicht – Lola?

Lola Nein.

Elliot Schmoll' nicht.

Lola Sein Haar braucht 'ne Wäsche.

Elliot (zu Naz) Doppelaxel!

Naz nimmt zwei Büchsen Pils und geht auf den Balkon.

Lola Ich hab' meinen Haartrockner dabei.

Elliot Wir haben keine Zeit für sowas.

Lola Das dauert nichtmal 'ne Minute.

Elliot Wir haben keinen scheiß Strom! Okay? Wir haben keinen scheiß Strom, und wir haben kein scheiß heißes Wasser, und wir haben keine scheiß Zeit.

Lola Dann verschaff' uns scheiß Zeit. Hörst du? Ich brauch' scheiß Zeit. Wenn ich den ganzen scheiß Mist hier richtig machen soll, dann brauch' ich scheiß ... Zeit. Ich hab' hart gearbeitet. Ich hab' sehr hart gearbeitet ...

Wendet sich ab, mit Tränen in den Augen.

Elliot Lola ... tut mir leid.

Nähert sich Lola.

Lola Nein! Rühr mich nicht an! Du denkst, du steckst ein paar Finger rein, und alles ist wieder gut.

Elliot Du weißt, daß ich das nicht denke.

Lola An Tagen wie heute hasse ich dich! Ich fang' an nachzudenken, und ich ... Nimm die Hände weg.

Pause.

Elliot prüft die Uhrzeit, dann –

Elliot ... Ich denke gerade an die Nacht im Krankenhaus.

Lola erstarrt.

Elliot Mein Knie war entzündet. Sie hatten mich an dieses Tropfdings mit Antibiotika gehängt ... Soll ich aufhören?

Lola ... Nein.

Elliot Ich sah, wie eine von den Krankenschwestern zu einem Fenster rüberging und rausguckte. Dann noch eine. Sie flüsterten. Sie waren wegen was beunruhigt. Dann hörte ich es. Als ob ein Zug angerast kommt, näher und näher. Ein Zug voller Scherben aus Glas und Metall. Die Schwestern rannten zu den Telefonen. Ich hörte einen Hubschrauber. Ein Wachschutzmann kam in die Station gehastet. Er hatte Blut im Gesicht. Der Krach draußen wurde immer lauter und lauter. Und dann – grell orange! Die Fenster leuchten auf! Ein Auto

brennt! Die Straße ist voller Menschen. Alle haben Waffen. Schlagstöcke, Eisenstangen, Knarren, Messer. Mein Knie pocht wie blöd, aber ich weiß, ich muß fliehen. Der Krach wird lauter. Die Menge ist jetzt im Krankenhaus. Ich quäle mich in meine Jeans und die Turnschuhe. Tut verdammt weh, die Jeans über mein Knie zu zerren. Türen knallen auf, und Glas zerkracht ein Stockwerk tiefer. Menschen schreien. Stürzen zur Feuertreppe. Ich weiß noch, wie ich zu der netten alten Oma im Bett nebenan rübergucke. Sie hatte einen Schlaganfall. Gelähmt. Sie kann nichts mehr bewegen, aber – verflucht, ihre Augen. Ich kann mich nicht rühren.

Lola Hau ab!

Elliot Ich renne die Metallstufen runter. Sie scheppern durch die ganze Gegend. Ich bin auf der Hauptstraße. Gegenüber ist eine U-Bahn-Station. Whitechapel. Sie brennt. Und da! Leute haben ein Elektrogeschäft überfallen. Sie schleppen Fernseher raus. Alle haben Fernseher geklammert, wie sie an mir vorbeirennen. Ich laufe so schnell ich kann. Ich will nach Hause, aber ich komme kaum vorwärts. Weiß nicht, wo ich hinrenne. Füße knirschen auf zerbrochenem Glas. Geruch nach Benzin und ... Blut. Viel Blut. Mein Kopf ist ganz vernebelt von den Medikamenten. Kann nicht richtig denken. Was ist los? Muß ein Traum sein. Ein Trupp Polizei kommt mir entgegen. Quer über die ganze Straße. Sie halten Schilde vor sich. Die Schilde spiegeln Feuer. Es ist, als rollte eine Flut aus Sonnenuntergang direkt auf mich zu. Kugeln pfeifen an mir vorbei. Sie glühen wie Gold. Glutweiß und Gold.

Lola Lauf!

Elliot Ich laufe Richtung Brick Lane. Was ist das? Ein Pferd. Nein. Ein Zebra. Wie kommt das hierher? Kinder treiben es vor sich her. Kesseln es ein. Stechen es mit Messern. Mit abgebrochenen Flaschen. Eines schüttet Benzin hin. Ein anderes reißt ein Streichholz an. Das Zebra rauscht in Flammen auf. Es galoppiert die Brick Lane herab. Überall Funken. Ich renne in die Gegenrichtung. Aber mein Bein tut so weh. Es blutet. Ich sehe eine Straße. Renne da lang. Noch eine Straße. Renne. Eine Gasse. Ich kann kaum mehr stehen. Ich strauchle. Alles verwischt und dreht sich. Mir ist schlecht. Ich stürze über etwas. Es schürft an mir lang. Zweige. Laub. Ich bin in einen Garten gefallen. Ich rieche Blumen.

Lola Ich sehe durch das Fenster.

Elliot Ich sehe, wie mich durch das Fenster jemand beobachtet.

Lola Da ist jemand im Garten.

Elliot Hilf mir.

Lola Er scheint verwundet zu sein.

Elliot Hilf mir.

Lola Ich bin ganz allein. Mein Bruder ist auf die Straße gegangen, um nach Vater zu suchen. Mein Bruder hat mir gesagt, ich soll alle Fenster und Türen verschlossen halten und niemandem aufmachen. Ich darf nichts tun, was mein Bruder verboten hat.

Elliot Aber du tust es.

Lola ... Ja.

Elliot Du holst mich herein.

Lola Ich wasche dein Bein.

Elliot Du bringst mich ins Bett.

Lola Ich schlafe an deiner Seite.

Elliot Als ich aufwache ... Sonnenschein.

Lola Ich sehe dich an.

Elliot Ich sehe dich an.

Lola Ich bin Lola.

Elliot Ich bin Elliot.

Lola und Elliot umarmen und küssen sich.

Langsam gehen sie auseinander.

Kurze Pause.

Elliot Du ... du kannst das Partypäck mit da reinnehmen.

Lola Kann man da irgendwo sitzen?

Sieht in das Schlafzimmer.

Elliot Ja klar.

Lola Kann das Partypäck alleine stehen?

Elliot Ich geb' ihm was.

Lola Ich will nicht, daß das Partypäck zu wach ist, Ell. Ich will nicht, daß das Partypäck mich anspricht.

Elliot Ich weiß, ich weiß.

Holt eine Arzttasche und beginnt, eine Injektion vorzubereiten.

(ruft) Naz!

Naz kommt vom Balkon herein.

Elliot Bring' Lolas Tasche ins Schlafzimmer.

Naz nimmt die Tasche auf.

Elliot Wie geht's Darren?

Naz Er guckt den Sonnenuntergang.

Elliot Großer Gott!

Lola Vorsicht, Naz! Da ist ein Spiegel drin.

Naz geht ins Zimmer.

Elliot bereitet den Arm des Partypäck für die Injektion vor.

Lola Ich möchte jetzt mein Bier.

Elliot (*ruft*) Naz!

Naz kommt aus dem Schlafzimmer.

Elliot Pils. Lola.

Naz Darren will auch noch eins.

Elliot Ja ja, okay.

Naz Und ich?

Elliot Du hast genug. Ich hab' doch gesagt, einer von euch zwei muß die Kontrolle behalten.

Lola Ach, laß ihn doch.

Kurze Pause.

Elliot Okay Mann, dann mach'. Mir auch eins, wenn du gerade dabei bist.

Naz holt Bierbüchsen und verteilt sie.

Elliot gibt dem Partypäck die Injektion.

Naz Kann ich dich was fragen, Boß?

Elliot Nein.

Lola Was?

Naz Darren hat gesagt, du weißt noch. Der erste Schmetterling. Mit dem Sandsturm.

Elliot Mannomann, Darren ist voll auf dem Trip.

Lola Was hat er dir erzählt?

Naz Nichts weiter. Nur daß der erste Schmetterling weiß war.

Elliot Eigentlich hellblau mit Silberflecken.

Lola *(deutet auf das Partypäck)* Da tut sich nichts.

Elliot Dauert ein paar Minuten.

Lola Bist du sicher, er ist okay?

Elliot Ja.

Naz Komm' schon, sag'.

Elliot Was?

Naz Der erste Schmetterling.

Elliot Ach ... nein.

Lola Ich kann nichts machen, bis beim Partypäck die Lichter angehen.

Elliot Oh Mann, dann erzähl's ihm schon.

Elliot verstaubt die Spritze.

Lola Es gab einen Sturm. Eines Nachts. Vor Jahren. Einen sehr starken Sturm. Am nächsten Morgen sah ich aus meinem Fenster und sah ... Sand. Über allem lag eine Schicht Sand.

Naz Wie das?

Elliot Oho, gute Frage.

Lola Eine verrückte Laune der Natur, hieß es im Fernsehen. Verstehst du, ein Sturm hatte – irgendwie – Sand hochgesaugt, aus irgendeiner Wüste, Tausende Meilen weg. Und diese Wolke war den ganzen Weg bis hierher gesegelt und ... hatte Sand geregnet.

Elliot Hieß es.

Lola Willst du lieber erzählen?

Elliot Nein, nein, nein, mach' du weiter.

Lola Auf meinem Fensterbrett funkelt es. Sieht aus wie ein Diamant. Ich lese es auf. Es bewegt sich.

Naz Kraß!

Lola Es ist ein Insekt. Ein großer Schmetterling. Er ist weiß.

Elliot Aber eigentlich ist er hellblau mit Silberflecken.

Lola Aber alle sagen weiß.

Elliot Ja, jetzt. Jetzt ist alles, was damals passiert ist, bloß noch so ein scheiß Mythos, verdammt nochmal, Mist Shit Dreck. Herrgott.

Naz Wovon redet er?

Lola Sag's ihm.

Elliot Wozu? Er hat kein Problem. Er wird ... sein Leben hinwegträumen und ... weiß der Geier, wie die alle.

Naz Du Arsch, Mann. Ich hab' ein Problem – Guck' doch!

Holt Fotos aus seiner Hosentasche und reicht sie Elliot.

Elliot Was ist das?

Naz Das bin ich und meine Mum. Es ist alles, was ich noch habe. Das bin ich.

Deutet auf das Foto.

Elliot Ich weiß selber, wer wer ist, Mann!

Naz Das weiß ich. Ich meinte bloß, daß ich mich verändert habe, mehr nicht. Scheiße Mann, du denkst, alle sind Idioten, nur du nicht, oder?

Lola Ha!

Darren *(vom Balkon)* Naz! Wo bleibt mein Pils, Kumpel?

Naz Komme schon, Kumpel!

Geht auf den Balkon.

Elliot bemerkt, wie Lola ihn ansieht.

Elliot Was?

Lola sieht ihn weiter an.

Elliot Was?

Naz kommt vom Balkon herein.

Naz will Elliot das Foto abnehmen.

Elliot zieht das Foto weg.

Elliot Wart' mal, wart' mal ... Du bist ... du bist an 'nem Strand, ja?

Naz Jaah ...

Kurze Pause.

Es heißt Southend.

Elliot Ja, ja Mann ... kenn ich.

Naz Du warst mal da?

Elliot Ja Mann.

Naz Weißt du noch?

Elliot Bißchen.

Naz Guck' mal, der blaue Himmel. Mum lächelt. Wir hatten beide ein Eis gekriegt. Siehst du den Schatten da? Der hat das Foto gemacht. Ich glaube, es ist mein Dad, aber ... verstehst du, ich kann mich absolut nicht an ihn erinnern ... Das kommt von den Schmetterlingen, oder?

Elliot Ja Mann.

Naz Wenn man aufhört, sie zu nehmen, kommen die Erinnerungen dann wieder?

Elliot Ich weiß nicht.

Naz Wie kommt es, daß du dich an so viel erinnern kannst?

Lola Er nimmt sie nicht.

Naz Was? Absolut nie?

Elliot Nein. Nie.

Lola Früher ja.

Elliot Danke, Lola.

Naz Was? Wann?

Kurze Pause.

Lola Erzähl's ihm.

Elliot ... Den Gold-und-Weiß-gescheckt.

Naz Noch einer, den ich nicht kenne.

Lola Das war der zweite, der herauskam.

Elliot Gibt's nicht mehr.

Naz Wie war der?

Lola Ein Wohlfühler.

Elliot Die ersten Schmetterlinge waren alle Wohlfühler.

Naz Wie der Zwei-Farben-Blau?

Lola Ach, viel besser.

Elliot Man fühlte sich ... infinit.

Naz Was ist das?

Lola Als gäbe es kein morgen.

Naz Und warum hast du aufgehört?

Elliot Weil es ... ach, ist doch sinnlos, jetzt noch darüber zu reden.

Naz Warum?

Elliot Also. Als ich Schmetterlinge nahm ... das war eine total andere Zeit. Die Unruhen hatten noch nicht mal angefangen. Nichts dergleichen. Die Schmetterlinge waren letztlich bloß'n gängiges Szene-Ding. Die ganzen Kids haben sie genommen. Warum auch nicht? Du hast das Fenster aufgemacht – und Schmetterlinge kamen hereingeflogen.

Naz Warum hast du dann aufgehört, sie zu nehmen, Mensch?

Elliot Mein Vater hat dafür gesorgt.

Naz Wie meinst du das?

Elliot Es hat ihn abgenervt.

Naz Raff' ich nicht.

Elliot Logo „raffst“ du es nicht. Keiner „rafft“ es heutzutage.

Naz Ich will aber, verflixt nochmal! Du sagst, ich hab' kein Problem, aber wenn ich ein Problem hab' und Fragen stelle, schaltest du mich einfach weg.

Schnappt sich sein Foto.

Jetzt tut's mir leid, daß ich's dir überhaupt gezeigt habe, Mann!

Geht Richtung Balkon.

Lola Naz! Warte!

Naz bleibt stehen.

Lola sieht Elliot an.

Kurze Pause.

Elliot (zu Naz) Okay. Setz' dich. Setz' dich hin!

Naz setzt sich.

Elliot So habe ich die Nacht mit dem Sturm erlebt. Es ist mitten in der Nacht. Ich setze mich im Bett auf. Der Rest der Familie schläft. Ich gehe die Treppe runter in die Bar – Mum und Dad hatten eine Kneipe. Sie hieß „Dover Castle“. Ich liebe die Bar, wenn es Nacht ist. Ganz leer. Ich hole mir eine Coke und eine Tüte Chips. Ich stelle mir vor, daß ich auf der Bühne, auf der Mum sonst singt, 'ne kleine Show abziehe. Ich liebe es, meiner Mum zuzuhören, wenn sie in der Kneipe singt. Sie trägt ihr wunderschönes Kleid, und wenn das Scheinwerferlicht drauffällt, ... funkelt es ... und – verdammt, was ist das?

Naz Was?

Elliot Ich höre ein Brummen. Verstehst du? Eine Art ... eine Art Schwirren.

Lola Wie bei Insekten.

Naz Fliegen zum Beispiel?

Elliot Genau. Bloß, daß es klingt wie Millionen Fliegen. Milliarden. Es kommt von draußen. Ich öffne die Kneipentür. Was ist das, verdammt? Ich sehe hoch. Verdammt!

Naz Was?

Elliot Das sind keine Insekten. Es sind Flugzeuge! Unheimlich viele. Sie sind weit, ganz weit oben. Alle ihre Lichter blinken. Dann spüre ich es.

Naz Was?

Elliot Auf dem Gesicht. Wie Staub. Die Luft ist voll davon.

Naz Von was?

Elliot Ich sehe zu, wie es sich auf der Straße absetzt. Ein bißchen schwebt herein und landet auf dem Teppich.

Naz Was für'n verdammtes Zeug ist das?

Elliot Sand. Und ... noch was anderes.

Naz Was?

Elliot Ein Kokon. Ein Schmetterlingskokon. Ich schließe die Tür. Ich höre immer noch Flugzeuge. Ich sehe immer noch Sand und Kokons. Aber ich sehe oder höre nichts von irgend'nem verdammt Sturm.

Partypäck Flacker! Bumm! Ich bin im Garten. Ich spiel' mit Krokodil. Krokodil macht –
Bellt usw.

Naz Kraß, Mann!

Lola Er soll still sein, Ell!

Partypäck Flacker! Bumm! Beben Garten, feuern Blumen. Fliegen Krokodil in Luft. Krokodilsternschnuppe in Himmel aus Brennen.

Bellt lauter etc.

Lola Ell! Er soll still sein!

Elliot Darren!

Darren kommt vom Balkon herein.

Elliot Mach' dein Ding.

Partypäck Funkensprüht Krokodil Blut mir ins Gesicht wie Regen.

Darren Was hast du mit ihm gemacht?

Elliot Nichts!

Darren nähert sich dem Partypäck.

Partypäck Darren! Du sah mein Schwester?

Lola Ich will das nicht hören! Ich will das nicht hören! (*etc.*)

Partypäck Sie tragen Tüte voll Einkauf heim von Markt. Flacker! Bumm! Mein Schwester Kopf machen – huiii – Flacker! Bumm! Flacker! Bumm! (*etc.*)

Darren (*singt*) Weißt du, wieviel Sternlein stehen ...

Partypäck Wo Dad? Dad! Dad! Dad! (*etc.*)

Elliot Er soll aufhören!

Darren Schreien hilft gar nichts.

Partypäck Mum! Mum! Mum! (*etc.*)

Elliot Bring' ihn ins andere Zimmer. Schnell!

Darren Du hast kein bißchen Geduld!

Bringt Partypäck ins Schlafzimmer.

Elliot Ja, ja, Riesenarschloch Elliot, schon klar. Alles meine verdammte Schuld! Herrgott!

Reibt sich das Knie.

Pause.

Naz Ihr bringt ihn um, nicht? Das Partypäck.

Pause.

Lola Naz, bitte bring den Anzug in das Schminkzimmer. Und hilf Darren da drin.

Naz nimmt den Anzug und geht ins Schlafzimmer.

Lola Setz' dich hin.

Elliot Mmh?

Lola Mach' schon.

Elliot setzt sich.

Lola kniet sich vor Elliot und reibt sein Knie.

Elliot Die Jungen haben es leichter. Naz. Darren. Sie erinnern sich nicht mehr so viel an... wie es mal war. Ich wollte, ich würde mich nicht mehr so viel erinnern. Du nicht? Ich wollte, ich könnte die ganzen guten Sachen einfach aus meinem scheiß Schädel rausprügeln. Die guten Sachen, die machen mich alle!

Lola Ruhig, ruhig.

Kurze Pause.

Elliot beruhigt sich.

Lola Woher kommt das plötzlich alles?

Elliot Ich sag' doch ... diese Party ... sie so vorzuverlegen ...

Lola Es ist noch was anderes.

Kurze Pause.

Ell?